

Gummibärchen-Gebet



Gummibärchen werden in die Mitte gelegt, und mit entsprechenden Kärtchen versehen (siehe Foto).

Rot bedeutet: Gott konkret für etwas DANKE sagen

Gelb bedeutet: für jemanden beten der krank ist oder traurig

Grün bedeutet: Gebet für die eigene Familie (Mama/Papa, Grosseltern, Geschwister, Haustiere)

Orange bedeutet: Beten für andere Länder

Weiß bedeutet: für ein persönliches Anliegen beten

Jedes Kind zieht reihum ein Gummibärchen aus dem Beutel und formuliert je nach Gummibärchenfarbe sein Gebet. Anschliessend darf das Gummibärchen gegessen werden. Dann kommt das nächste Kind an die Reihe.

Zu beachten:

Es gibt Gruppen, die etwas mehr Anleitung brauchen. Dies muss die Leitungsperson selber erspüren. Herrscht beispielsweise schnell ein Chaos, lohnt es sich, den Ablauf zu ändern. Erfahrungsgemäss haben Kinder einen ungezwungenen Umgang mit lautem Beten, vor allem kleine Kinder sind da sehr spontan. Bei grösseren Kindern ist darauf zu achten, dass sie nicht unter Druck geraten. So reicht es beispielsweise nur einen Gebetssatz zu formulieren. Wer mag, darf selbstverständlich auch zwei oder drei Sätze beten.

- Reihum spricht nun jedes Kind seinen Satz. Erst wenn alle Gebete gesprochen sind, essen wir die Gummibärchen.
- Darauf achten, dass bei jedem Gebet die nötige Ruhe herrscht, evtl. kann dies mit einem zusätzlichen Ritual verknüpft werden (z.B. nach jedem Gebetssatz zündet die Leitungsperson ein Teelicht an, oder eine Klangschale wird kurz angetippt, ...)

Varianten:

Die Begriffe können, je nach Thema, geändert werden

- Lob und Preisgebet->Gott sagen wie gut er ist
- Für Menschen beten, die wir vermissen
- Aktuelle Situationen->Corona ...
- Themen, welche die Gruppe beschäftigt

Für kleinere Kinder, welche noch nicht lesen können, macht es Sinn, anstelle der Begriffe Symbole zu verwenden (Bild mit Familie, Bild von kranken Menschen, usw).

Quelle: Jungscharleiterin, Kirchgemeinde Altstätten